

25. September 2023: "Die Flüchtlingspolitik der EU - und ihre katastrophalen Konsequenzen" (Vortrag und Diskussion mit Karl Kopp, Pro Asyl)

EU-Asylpolitik -

Ein Überblick über die Flüchtlingspolitik der EU - und ihre katastrophalen Konsequenzen.

Vortrag und Diskussion mit Karl Kopp, Pro Asyl

Warum sterben an Europas Außengrenzen Tausende Flüchtlinge? Wie versucht die EU, Flüchtlinge von Europa fernzuhalten? Was sind die fatalen Konsequenzen? Worüber streiten die EU-Staaten auf ihren zahllosen Flüchtlingsgipfeln? Und was wäre die humane Alternative einer europäischen Flüchtlingspolitik?

Seit langem ertrinken vor Europas Grenzen jedes Jahr Hunderte Menschen. Die meisten von ihnen flohen vor Krieg, Verfolgung und Elend. Ein Großteil von ihnen hätte, einmal in Europa angekommen, gute Chancen gehabt, im Asylverfahren einen Schutzstatus zu erhalten. Doch die Seenotrettung wurde gestoppt. Ziel der EU ist, Flüchtlinge abzuwehren, lange bevor sie die Grenzen der Union erreichen – etwa in Nordafrika, in Osteuropa oder in der Türkei. Grenzen werden hermetisch abgeriegelt, an einigen Grenzabschnitten haben die Nationalstaaten meterhohe Stacheldrahtzäune errichtet, an anderen Abschnitten kommt die EU-Grenzschutzagentur Frontex zum Einsatz. Mittlerweile sollen auch Militäreinsätze dafür sorgen, dass Flüchtlinge es nicht in die EU schaffen.

Karl Kopp vertritt PRO ASYL im Europäischen Flüchtlingsrat ECRE (European Council on Refugees and Exiles). Er leitet die Europa- Abteilung von PRO ASYL und ist verantwortlich für die Pressearbeit im europäischen Kontext sowie für die europaweite Vernetzung von PRO ASYL mit Menschenrechts- und Flüchtlingsorganisationen.

Termin Montag, 25. September 2023, 18 bis 20 Uhr, KönzgenHaus, Annaberg 40, 45721 Haltern am See (mit Anmeldung)

Moderation: Prof. Dr. Werner Nienhäuser und Annette Seier, KönzgenHaus

Eintritt frei (es wird aber eine Spende für Pro Asyl erwartet)..

Hier geht's zur Anmeldung. www.koenzgenhaus.de